

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 24

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 28. Januar
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 28 janvier
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 24

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Redaktion und Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 24

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Werttitel. —
Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Erhöhung des Zolles auf Tabak
und Tabakfabrikaten. — Italien: Ausfuhr von Kartoffeln und Einfuhr von Möbeln. —
Konsulate. — Schweizerische Nationalbank. — Diskontosätze und Wechselkurse. —
Internationaler Post giroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titre disparu. — Registre de commerce.
— Marques de fabrique et de commerce. — Relèvement des droits d'entrée sur les
tabacs bruts ou manufacturés. — Italie: Exportation de pommes de terre et importation
de meubles. — Italia: Esportazione di patate e importazione di mobili. — Consulate.
— Banque Nationale Suisse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service
international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche, unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw. in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige be-
zweihen.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (112)

Failli: Blattner-Baeriswyl, Jacques, précédemment cafetier,
à Fribourg.

Date de l'ouverture de la faillite: 20 janvier 1920.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 10 février 1920, à 10 heures
du matin, Salle du Tribunal, à Fribourg.

Délai pour les productions: 20 février 1920.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (110)

Gemeinschuldner: Portmann-Schletty, Melchior, Inhaber
der Firma M. Portmann, Handelsmühle, Klingental 7.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Januar 1920, infolge durchgeführter
Konkursbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. Februar 1920, nachmittags
3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, Parterre, Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit 28. Februar 1920.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (106)

Gemeinschuldner: Naegelin, Albert, Handelsmann, in Interlaken.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 6. Februar 1920.

Kt. Bern Konkursamt Laufen (113)

Gemeinschuldner: Haas, C. Werner, Sägewerk und Holzwaren-
fabrik, in Zwingen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Februar 1920.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten hin-
reichende Sicherheit leistet, wird das Ver-
fahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les
créanciers de réclamer dans les dix jours
l'application de la procédure en matière
de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (111)

Gemeinschuldner: Baschong, Fritz, Mechaniker, Hochstrasse 39,
Kollektivgesellschaft der Firma Baschong & Zimmer, Aukunftei «Lux»,
Aukunftei, Ueberwachungen, Steinertorberg 2.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Zivilgerichtspräsi-
denten: 22. Januar 1920.

Datum der Einstellung durch Verfügung des Dreiergerichtes: 26. Januar
1920, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis zum 7. Februar 1920.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (108/9)

Failli:

Leubé, Premet et C^o, banque et change, Rue du Mont-Blanc 3.
Matti, Jean, pâtissier, Rue Etienne-Dumont 11.

Date de la clôture: 22 janvier 1920.

Kt. Basel-Land

Konkursamt Liestal

(105)

Gemeinschuldnerin: Haenger-Winkler, Helene, Modes (In-
haberin der Firma Helene Haenger, Modehaus), von Basel und Lupsingen
(Basel-Land), früher in Pratteln wohnhaft.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursgerichtes Liestal:
22. Januar 1920.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 u. 817.)

(L. P. 195, 196 et 817.)

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich (Altstadt)

(114)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Obrist & Cie., galvanische
Anstalt, Unterer Mühlesteig Nr. 8, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 8. November 1919.

Datum des Widerrufs zufolge Rückzuges sämtlicher Konkursergebnisse
durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 20. Ja-
nuar 1920.

Die Gemeinschuldnerin ist in die Verfügung über ihr Vermögen wieder ein-
gesetzt worden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Basel-Stadt

Zivilgerichtsschreiberei Basel

(103)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die der Hypotheken-
bank in Basel, in Basel, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss
vom 24. Januar 1920 gemäss Art. 295, Abs. 4, des Betreibungsgesetzes um
zwei Monate, also bis 28. März 1920, verlängert.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304 u. 317.)

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen
gegen den Nachlassvertrag in der Verhand-
lung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se
présenter à l'audience pour faire valoir
leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern

Richteramt Wangen a. A.

(104)

Schuldner: Egger, Fritz, Gottfrieds und der Elisabeth geb. Jordi,
Mechaniker, im Juraquartier, in Herzogenbuchsee.

Verhandlungstermin: Samstag, den 7. Februar 1920, vormittags 9 Uhr,
vor der ausserordentlichen Audienz des Gerichtspräsidenten von Wangen, im
Schlosse zu Wangen a. A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Vaud

Arrondissement de Montreux

(107)

Dans son audience du 21 janvier 1920, le président du tribunal civil du
district de Vevey a homologué le concordat conclu en cours de faillite entre
Freymond et Grandjean, appareilleurs, à Montreux, en liquidation,
et leurs créanciers.

Montreux, le 23 janvier 1920.

Le préposé aux faillites: L. Rapaz.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird weil vermisst aufgerufen: Zahlungsbrief, angegangen 20. Mai
1828, von Gl. 496.18.4 oder Fr. 945.64, errichtet von Gebrüder Anton, Josef,
Hans, Franz und Jakob Emmenegger, auf die Liegenschaften 2 von 9 Teilen
im unverteilten Heimat und Gut Anteil ober Feldli und 2 von 9 Teilen in
der unverteilten Sömmernung Finisshütten, im Kirchgang und Gemeinde Schöpf-
heim gelegen. (Laut Brief und Protokoll ist obgenannter Zahlungsbrief von
der Sömmernung Finisshütten allein zum Verzinsen und Bezahlen übernommen
worden.) Bisheriger Zins, bzw. Liegenschaftsbesitzer: Jakob Lustenberger
und Frau Magdalena Müller geb. Haas.

Der unbekannte Inhaber obgenannten Zahlungsbriefes wird hiermit auf-
gefordert, denselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzu-
weisen, ansonst er kraftlos erklärt wird.

Entlebuch, den 24. Januar 1920.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 20. Januar. Die Firma Dr. H. Kunzmann, Drogerie vorm. H. Vol-
kart & Co., in Zürich 1 S. H. A. B. Nr. 242 vom 14. Oktober 1916, Seite 1571,
firmiert nur noch Dr. Hans Kunzmann und verzengt als nunmehriges Ge-
schäftslokal: Neumarkt 11. Der Inhaber und die Prokuristin wohnen in
Zürich 7.

22. Januar. Unter der Firma **Genossenschaft Concordia Rütli und Umgebung**, hat sich mit Sitz in Rütli am 24. November 1919 eine Genossenschaft gebildet (als Mitglied des Verbandes der Genossenschaft Concordia der Schweiz, mit Sitz in Zürich). Die Genossenschaft bezweckt, durch Betreibung eines Handels mit Spezerien und andern Bedarfsartikeln die Interessen ihrer Mitglieder und die wirtschaftliche Besserstellung des Einzelnen zu fördern. In bürgerlichen Rechten und Ehren stehende, selbständig handlungsfähige und auf dem Boden von Gesetz und Verfassung stehende Einzelpersonen, sowie christlich-soziale Vereine und Gewerkschaften von Rütli und Umgebung können Mitglieder der Genossenschaft werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates, des Aufsichtsrates oder der Generalversammlung. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine in beliebigen Beträgen, mindestens aber zu Fr. 30, aus. Anteilscheine im Betrage von über Fr. 50 können ratenweise bezahlt werden. Die Mitgliedschaft erlischt auf Ende eines Geschäftsjahres (30. Juni) durch Wegzug aus dem Gebiete der Genossenschaft, durch Todesfall, durch mindestens dreimonatige schriftliche Kündigung und durch Ausschluss. Die Rückzahlung des Geschäftsanteils erfolgt bei Wegzug aus dem Gebiete der Genossenschaft oder Todesfall nach Ablauf eines Monats. Bei anderweitigem Austritt oder Ausschluss erfolgt die Rückzahlung frühestens nach der darauffolgenden Generalversammlung und nach Genehmigung der Jahresrechnung. Austretende oder Ausgeschlossene verlieren jeden weiteren Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, wenigstens einen halbjährlichen Bezug in Waren im Betrage von Fr. 100 zu machen. Für alleinestehende Personen beträgt dieses Minimum Fr. 50. Für die rechtmässig eingetragenen Warenbezüge besteht ein Anspruch auf Rückvergütung. Die Höhe dieser Rückvergütung wird von der Generalversammlung bestimmt. Die Genossenschafter sind verpflichtet, die ihnen zufallenden Rückvergütungen bis zum Betrage von Fr. 100 als Sparkasenguthaben und Betriebskapital stehen zu lassen. Die Genossenschaftsanteile werden mit höchstens 5% verzinst und im Guthabebüchlein eingetragen. Von dem nach Abzug der Verzinsung der Geschäftsguthaben und der Rückvergütung für die Warenbezüge verbleibenden Rest werden 5–15% dem Reservefonds zugewiesen. Der Rest wird nach Beschluss der Generalversammlung zu wohltätigen Zwecken verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 5 Mitgliedern, der Aufsichtsrat von 3 Mitgliedern und der Verwalter. Der Verwalter vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Verwalter je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat besteht aus Franz Gassmann, Postangestellter, von Hohenrain (Kt. Luzern), Präsident; Adolf Müller, Arbeitersekretär, von Bünzlen (Aargau), Vizepräsident; Josef Schwitter, Bahnbeamter, von Näfels (Glarus), Aktuar; Adolf Schmid, Gärtner, von Oberflück, und Johann Artho, Briefträger, von St. Gallenkappel, Beisitzer, alle in Rütli. Als Verwalter ist ernannt Josef Meili, Bureaubeamter, von Steckborn, in Rütli. Manufakturwaren, Wolldecken und Teppiche, Agentur und Kommission. — 23. Januar. Die Firma **G. Eidenbenz**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1915, Seite 87), erteilt eine weitere Einzelprokura an Walter Bombelli, von Zürich, in Zürich 6.

Eisenwaren. Sportartikel. — 23. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. Staub & Co.**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 197 vom 20. August 1918, Seite 1345), ist der Gesellschafter Richard Herbert Staub ausgetreten. An dessen Stelle ist gleichzeitig eingetreten: Hermine Staub, geb. Fussenegger, von Zürich, in Zürich 8, welche die Firmaunterschrift ebenfalls einzeln führt.

Versicherungen. — 23. Januar. In der Firma **C. Helbling**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 177 vom 25. Juli 1919, Seite 1318), ist die Prokura von Hans Kotz erloschen.

Mercerie, Furnituren für Schneider und Schneiderinnen. — 23. Januar. Die Firma **Gebrüder Stern**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 322 vom 2. September 1902, Seite 1285), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 3, Centralstrasse 136.

Landesprodukte, Getreide, Futtermittel. — 23. Januar. Die Firma **Markus Maier**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 301 vom 26. Dezember 1917, Seite 2006), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Olgastrasse 6.

Lötpastafabrikation. — 23. Januar. Die Firma **K. Degen-Lorenzole**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 162, vom 8. Juli 1919, Seite 1206), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Rothbuchstrasse 2.

23. Januar. Die Firma **Johan Bendien Internationales Bureau zur Förderung von Handel und Industrie** (Bureau international pour favoriser le commerce et l'industrie) in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1914, Seite 181), erteilt Prokura an Charles Korsten, von Horten (Holland), in Zürich 6. Die Firma wird abgeändert in: **Johan Bendien, Bureau zur Förderung von Handel und Industrie** (Johan Bendien, Bureau pour favoriser le commerce et l'industrie).

Seidenwebereien. — 23. Januar. **Gessner & Co. A.-G.**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1917, Seite 1718). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Josef Billeter, von Männedorf, in Wädenswil. Die Kollektivprokuranten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Der Direktor Emil Isler wohnt nunmehr in Rüschlikon.

23. Januar. **Marcolid A.-G. (Marcolid S.A.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 252 vom 21. Oktober 1919, Seite 1845). Die Unterschrift des Direktors Carl Popper ist erloschen. Dem bisherigen Direktor Traugott Jost ist an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift erteilt.

23. Januar. **Einkaufsgenossenschaft der Bäckermeister von Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 23. März 1915, Seite 378). Emil Dolder, Casimir Biber und Engelbert Hauser, sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstere sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Adolf Furrer, in Zürich, Präsident, bisher; Emil Stocker, in Zürich 6, Vizepräsident, bisher Aktuar; Ernst Wymann, Buchhalter, von Lützelflüh, in Zürich 5, Aktuar und Sekretär; Jacques Hofstetter, Quästor, bisher, und den Beisitzern: Christian Haug, in Zürich 1, bisher; Joseph Mohn, in Zürich 7, bisher; Ignaz Jäger, Bäckermeister, von Zürich, in Zürich 4, und Fritz Berner, Bäckermeister, von Zürich, in Zürich 7. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Aktuar oder Sekretär der Genossenschaft.

Rohrpostanlagen und elektrische Apparate. — 23. Januar. Inhaber der Firma **Walter Rüdiger, Ingenieur**, in Zürich 8, ist Walter Rüdiger, von Düsseldorf (Preussen), in Zürich 8, Fabrikation von Rohrpostanlagen und elektrischen Apparaten. Dahlstrasse 3.

Hotel. — 23. Januar. Inhaber der Firma **Johann Friedr. Zwicky**, in Zürich 1, ist Johann Friedrich Zwicky, von Biltlen (St. Gallen), in Malans (Graubünden). Betrieb des Monopol-Hotel «Simplon». Schützengasse 16.

Grossversand-Gärtnerei. — 23. Januar. Die Firma **Werfeli & Hollinger, vorm. C. Baur**, in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1917, Seite 1694). Grossversand-Gärtnerei. Gesellschafter: Friedrich Werfeli und Albert Hollinger, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Wein und Speiseöle. — 23. Januar. Die Firma **Aug. Kündig**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 10. Oktober 1908, Seite 1765), Agenturen in Wein- und Speiseölen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kinematographische Apparate und Filmverleihgeschäft. — 23. Januar. Die Firma **E. Höltingue**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 116 vom 18. Mai 1918, Seite 802), Vortretung der Firma «Pathé frères», in Paris (kinematographische Apparate und Filmverleihgeschäft), ist infolge Aufgabe der Vertretung und Wegzugs des Inhabers nach Genf erloschen.

Restaurant. — 23. Januar. Die Firma **Emil Glogg**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 268 vom 22. Dezember 1892, Seite 1087), Restauration im Bahnhof Enge, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Delikatessen, Weine und Konfiserie. — **Berichtigung** zu S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1920, Seite 17. Das Geschäftslokal der Firma **Bernhard Schmid**, in Zürich 6, befindet sich Neue Beckenhofstrasse 51, nicht 31.

Eisenwaren. — 23. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Ferd. Esser & Co. Elberfeld**, Zweigbüro Zürich (Ferd. Esser & Cie., Elberfeld, Succursale de Zurich), in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 218 vom 11. September 1919, Seite 1598) — Hauptsitz in Elberfeld (Preussen) — ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hans Noetzelin, von Zürich und Basel, bisher in Vordermeppen (Luzern); nun in Dietikon, ausgeschieden. Der Genannte ist nunmehr als Einzelprokurist der Zweigniederlassung Zürich bestellt.

Elektrische Installationsartikel. — 24. Januar. **Adolf Roesch** und **Armin Roesch**, beide von Oberwinterthur, in Zürich 5, haben unter der Firma **Gebrüder Roesch**, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Handel elektrischer Installationsartikel. Brunastrasse 95.

Waren aller Art. — 24. Januar. **Dimitrios Kollas-Kiapekos** und dessen Ehefrau **Evangelie Kollas geb. Kiapekos**, beide von Aliverion (Griechenland), in Zürich 7, haben unter der Firma **D. Kollas & Co.**, in Zürich 7, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist **Dimitrios Kollas-Kiapekos** und Kommanditistin ist **Evangelie Kollas-Kiapekos**, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Vermittlung, Agentur, Kommission, Import und Export in Waren aller Art. Englischviertelstrasse 30.

Hemden und Trikotagen. — 24. Januar. Die Firma **Maurice Braunschweig**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 83 vom 9. April 1914, Seite 609), Fabrikation und en gros in Hemden und Trikotagen, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Gold-, Silber- und Alpaccawaren. — 24. Januar. Die Firma **Gustav Schloer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 193), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 4, Stauffacherquai 36.

Photo-lithographische Kunstanstalt. — 24. Januar. Die Firma **Osk. Meyer, vormals Annen & Meyer**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 85 vom 14. April 1914, Seite 625), photo-lithographische Kunstanstalt, und damit die Prokura **Anton Meyer**, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berner — Berna

Bureau Burgdorf

Papier-, Schul- und Bureaumaterialienhandlung. — 1920. 26. Januar. In die Kommanditgesellschaft **H. Winzenried & Co.**, Papeterie, Papier-, Schul- und Bureaumaterialienhandlung en gros und en détail, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1919), ist am 1. Januar 1920 als weitere Kommanditistin eingetreten: **Frl. Martha Elise Winzenried**, Angestellte, von Belp, in Burgdorf, mit dem Betrage von Fr. 12,000 (zwölf-tausend Franken). Die Kommanditistin, **Frau Martha Winzenried-Gebhard**, hat am 1. Januar 1920 ihre bisherige Kommandite auf Fr. 14,000 (vier-zehntausend Franken) erhöht.

Bureau de Courtelary

Boutons à pression. — 8 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 5 janvier 1920, la société anonyme **Usines Bolide S. A.**, ayant son siège à Tramelan-Dessus (S. o. s. du c. du 4 avril 1918, n° 79, page 541, et 26 septembre 1919, n° 231, page 1694), a révisé ses statuts; les faits publiés dans la F. o. s. du c. n'ont pas été modifiés par cette révision, sauf en ce qui concerne le capital social. Celui-ci a été porté à la somme de un million deux cent mille francs (fr. 1.200.000), divisé en 240 actions nominatives de 5000 fr. La procuration conférée à Alexandre Brero est éteinte avec effet dès le 1^{er} janvier 1920. Les autres faits publiés n'ont pas subi de modifications.

Bureau Langnau (Bezirk Stansau)

Säge- und Holzhandlung. — 26. Januar. Die von der Firma **Wwe. Joh. Balz**, Säge- und Holzhandlung, im Lichtgut zu Signau, dem **Johann Balz**, Sohn, erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an **Fritz Balz**, Sohn, von Langnau, im Lichtgut zu Signau.

Bureau Laufen

9. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Wanduhrenfabrik Angenstein A.G.**, mit Sitz in Angenstein, Gde. Duggingen, hat in der Generalversammlung vom 12. Dezember 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der S. Z. im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen. Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000) erhöht worden, eingeteilt in 400 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien sind auf den Inhaber gestellt. Die übrigen Punkte der Publikation vom 25. Januar 1918, Nr. 20, Seite 138, und dortige Verweisung, sind unverändert geblieben.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Epicerie et mercerie. — 24 janvier. La raison **Ed. Donzé**, à Saignelégier, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 6 juillet 1899, n° 223, page 900), est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau Schossnoll (Bezirk Konolfingen)

Tuch, Spezerien und Wein. — 26. Januar. Die Firma **Witwe M. Frey**, Tuch-, Spezerie- und Weinhandlung, in Wattenwil bei Worb (S. H. A. B. Nr. 226 vom 10. September 1907, Seite 1578), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1920. 15. Januar. Unter der Firma **Gemeinnützige Baugenossenschaft Luzern** gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitgliedern im Gebiet der Stadt Luzern und Umgebung gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen, insbesondere soll sie durch Gewährung des Mietrechtes oder mit der Möglichkeit des Erwerbes, gegen kleine monatliche Abzahlungen, die Wohnungssorgen der Genossenschafter beseitigen. Die Statuten datieren vom 29. Juli 1919. Wer um Aufnahme in die Genossenschaft nachsucht, hat dem Genossenschaftsvorstand seine Anmeldung einzureichen, das Eintrittsgeld zu erlegen und mindestens einen Anteilschein zu Fr. 300 zu zeichnen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nicht übertragbar. Das Eintrittsgeld der Gründer beträgt Fr. 10; für später Eintretende setzt es die Genossenschaftsversammlung fest; es soll je-

doch nicht weniger als Fr. 20 betragen. Ueber die Aufnahme als Mitglied in die Genossenschaft entscheidet der Vorstand. Abgewiesen wird die Berufung an die Generalversammlung offen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft geschieht durch schriftliche Anzeige beim Vorstand; er kann gegen sechsmonatigen Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember) stattfinden. Wenn ein Mitglied stirbt, geht die Mitgliedschaft in Rechten und Pflichten an die Witwe über, evtl. auch auf die Kinder, sofern dies gewünscht wird. Im andern Falle gilt das Mitglied mit dem Tode als ausgeschieden. Die Rückzahlung des einbezahlten Anteilschreibens, der Ausgetretenen richtet sich nach der Vermögenslage der Genossenschaft, bzw. nach deren Liquidität, ausgewiesen durch die Jahresrechnung des Ausscheidungsjahres. An den Reservefonds und an das allfällige sonstige Vermögen der Genossenschaft hat der Ausgeschiedene keinen Anspruch. Nicht voll liberierte Anteilschreibens der Ausgetretenen oder Ausgeschlossenen werden mit höchstens 60% des einbezahlten Betrages zurückvergütet. Dabei bleiben Beiträge unter Fr. 50 Eigentum der Genossenschaft. Auf den Gebäuden und dem Inventar der Genossenschaft sind jährlich Abschreibungen vorzunehmen; die 1% des Anlagekapitals, bzw. Ankaufswertes betragen. Von dem sich allfällig ergebenden Überschuss werden 25% dem Reservefonds gutgeschrieben; 75% sollen zur Verzinsung der Anteile der Mitglieder verwendet werden; jedoch darf der Zinsfuß 4% nicht übersteigen. Die Verzinsung der Anteile beginnt vom ersten des der Einzahlung nächstfolgenden Monats an, jedoch erst wenn Fr. 100 einbezahlt sind, und erfolgt von Fr. 100 zu Fr. 100. Teilzahlungen zwischen Fr. 100 werden nicht verzinst und werden nur volle Monate berechnet und nach genehmigter Rechnung gutgeschrieben, bzw. ausbezahlt. Die Haftbarkeit der Genossenschaft für ihre Verpflichtungen ist beschränkt auf ihr Vermögen und die gezeichneten Anteile der Genossenschaftsmitglieder; jede weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen entweder auf dem Zirkularwege oder durch die Tagesblätter der Stadt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Aufsichtsrat; c) der Vorstand; und d) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand wird von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählt und besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar, Kassier, Buchhalter und vier Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident kollektiv mit dem Aktuar, dem Buchhalter oder dem Kassier. Präsident ist Hans Schlappfer, Beamter der C. K. W., von Luzern; Vizepräsident: Fritz Oberli, Lokomotivführer der S.B.B., von Lützelflüh (Bern); Aktuar I.: Walter Heutschy, Lehrer, von Balsthal (Kt. Solothurn); Kassier: Otto Steiger, Beamter des Gaswerkes, von Schlierbach; Buchhalter: Rudolf Schneider, Bahnbeamter, von Diessbach (Bern); Beisitzer: 1. Johann Wicki-Brunner, Beamter der S. U. V. A., von Romsos (Luzern); 2. Josef Stutz, Bahnangestellter, von Sarmenstorf; 3. Hans Weber, Bahnbeamter, von Hohenrain; 4. Alexander Hagenmüller, Kaufmann, von Luzern; alle sind wohnhaft in Luzern.

Glarus — Glaris — Glarona

Luftseilbahn. — 1920. 15. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Nikl. Zweifel & Cie., Luftseilbahn Rütli-Braunwald (Gütertransport), in Diessbach (S. H. A. B. Nr. 296 vom 1. Dezember 1911), hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Grugère)

Tissus, draps confectionnés et objets américains. — 1920. 26. janvier. La maison «Jules Rime», à Lausanne (inscrite au registre du commerce de Lausanne et publiée dans la F. o. s. du e. d. 14 mai 1919, n° 114, page 824), a établi, le 1er janvier 1920, une succursale à Bulle, sous la même raison Jules Rime. La succursale n'est représentée que par le chef de la maison, Jules Rime, de Gruyères (Fribourg), domicilié à Lausanne. Tissus, draps confectionnés et objets américains. Rue de Grnyères, n° 125.

Bureau de Fribourg

20. janvier. Sous la dénomination de La Commerciale, il s'est constitué à Fribourg, une société coopérative, conformément au titre 27 du C. o., ayant pour but la négociation de fonds publics. L'extension de son activité à d'autres affaires pourra être décidée par l'assemblée générale. Son siège est à Fribourg; ses statuts ont été adoptés le 13 janvier 1920; sa durée est illimitée. Toute personne peut devenir sociétaire en acquérant au moins une part sociale de fr. 100 et en versant le montant. Un état nominal des sociétaires sera toujours déposé au bureau de la société. Les parts sociales sont nominatives et ne peuvent être cédées ou transférées sans le consentement du conseil d'administration. En cas de décès d'un des sociétaires, ses droits et devoirs passent à ses héritiers légaux. L'admission de sociétaires a lieu par l'assemblée générale, sur demande écrite. L'admission peut être refusée sans indication de motif. Les décisions en matière d'admission ou de refus sont sans appel. La qualité de sociétaire se perd, par la sortie ensuite de démission donnée par écrit pour la fin d'une année civile en observant le délai de dénonciation de six mois; si un sociétaire n'effectue pas ses versements selon les engagements pris, il sera exclu un mois après une mise en demeure de paiement restée sans effet; si un sociétaire vient à se trouver dans un cas qui empêche son maintien ou son admission dans la société, il sera bonifié au sociétaire sortant la valeur de sa part sociale établie d'après le bilan de l'année de sortie; cette bonification ne pourra toutefois pas excéder le montant nominal de cette part sociale; si l'état des affaires de la société n'est pas favorable, une quote-part des pertes sera retenue sur la part sociale du sociétaire sortant. Les fonds de réserves demeurent en tous cas propriété de la société. La société n'est engagée que dans les limites de la fortune sociale; la responsabilité personnelle des sociétaires est exclue. Les cotisations des membres et la fortune de la société serviront à réaliser le but que s'est proposé la société, à remplir les engagements de cette dernière envers les sociétaires et tierces personnes ainsi qu'à couvrir les frais généraux que comporte son activité. Les compétences et devoirs de l'ensemble du personnel font l'objet d'un règlement spécialement élaboré. L'assemblée générale, organe souverain de la société, sera convoquée par la direction (gérant de la société) ou le contrôleur, toutes les fois que les intérêts de la société l'exigeront, ou si un dixième au moins des sociétaires le demandent. Les décisions sont prises à la majorité absolue des suffrages. L'assemblée générale nomme pour la durée d'une année un comité de direction (gérant-contrôleur) d'une ou de plusieurs personnes. Il assume la direction supérieure et la surveillance de la société. Il prend des décisions engageant la société, dans toutes les affaires qui ne sont pas expressément de la compétence de l'assemblée générale. La vérification du bilan annuel et de la gestion en général se fera par une commission de vérification, composée d'une ou de deux personnes, nommées par l'assemblée générale. Leur activité n'est pas autrement rétribuée. Les comptes sont bouclés au 31 décembre de chaque année. Le bilan sera établi à ce jour conformément aux prescriptions du C. o. (art. 656). Huit jours avant l'assemblée générale, les comptes de l'année seront déposés dans les bureaux de la société où chaque sociétaire pourra les consulter. Le bénéfice net disponible est réparti de la manière suivante: 10% de dividende maximum sur les parts des sociétaires entièrement libérées; 25% de dotation de la

réserve. L'assemblée générale statue sur l'emploi du solde disponible. La dissolution de la société ne peut être prononcée que par les 2/3 de tous les sociétaires. Le solde disponible, après paiement de toutes les dettes de la société, sera réparti entre les sociétaires, au prorata de leurs parts sociales. Demeurent réservés les fonds que l'on voudra éventuellement verser à des oeuvres d'utilité publique. La société publiera un journal qui sera son organe officielle. Le comité de direction est composé de Alexandre Gady, de et à Fribourg, directeur-gérant. Domicile: Siège social; Fribourg, Rue de Romont, 18.

Solothurn — Soleure — Soletia

Bureau Stadt Solothurn

Lithographie und Druckerei. — 1920. 10. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Rebmann & Singer, Lithographie und Druckerei, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 81 vom 7. April 1917, Seite 567), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «Adolf Rebmann, Graphische Anstalt Solothurn», in Solothurn.

Inhaber der Firma Adolf Rebmann, Graphische Anstalt Solothurn, in Solothurn, ist Adolf Rebmann, von Liestal, Maschinenmeister, in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Rebmann & Singer». Lithographie und Druckerei. Rossmarkt Nr. 50.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1920. 17. Januar. Unter der Firma Egyptische Cigarettenfabrik Avramikos Actiengesellschaft gründet sich mit dem Sitze in Arlesheim eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb einer Zigarettenfabrik sowie den An- und Verkauf von Tabak und die Beteiligung an Unternehmen gleicher Art im In- und Auslande zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 13. Januar 1920 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 1000; die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Mitglieder sind: Joseph Basler, Kaufmann, von Stallikon, wohnhaft in Zürich, Präsident; Dr. Hans Dieler, Bankdirektor, von Kleinfeltn, wohnhaft in Zürich; Dr. Alfred Fischer, Rechtsanwalt und Notar, von und wohnhaft in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen die Mitglieder des Verwaltungsrates und ferner der Direktor, Willy Heydenreich, aus Thüringen, wohnhaft in Arlesheim, und zwar jeder einzeln. Geschäftslokal: Zum Reichensteinerschloss, Gemeinde Arlesheim.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Draht- und Maschinenbürsten-Manufaktur. — 1920. 26. Januar. Anton Künzli, von Aadorf, und Konrad Rapp, von Emerkingen (Württemberg), beide in Wil, haben unter der Firma Künzli & Rapp, in Wil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Draht- und Maschinenbürsten-Manufaktur.

Manufakturwaren, Damen- und Herrenkonfektion. — 26. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Aug. Christ's sel. Erben, Manufakturwaren, Damen- und Herrenkonfektion, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 164 vom 15. Juli 1916, Seite 1124), sind die Gesellschafter Witwe Marie Christ und Katharina Christ ausgeschieden. Unter den übrigen Gesellschaftern wird die Firma in gleicher Weise weitergeführt. Zeichnungsberechtigt ist nur Heinrich Christ.

Maler. — 26. Januar. Die Firma J. Kappler, Maler, in Bundt-Wattwil (S. H. A. B. Nr. 285 vom 13. Oktober 1896, Seite 1172), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Januar. Ziegenzuchtgenossenschaft Alt St. Johann, mit Sitz in Alt St. Johann (S. H. A. B. Nr. 219 vom 29. August 1913, Seite 1562). Aus dem Vorstände sind der Präsident und Kassier Melchior Knaus und Johann Huser ausgetreten. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Niklaus Tischhauser, Dachdecker, Präsident, und Jakob Feiss, Landwirt, Kassier, beide von Alt St. Johann, in Nesselhalde. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Spezerei- und Eisenwaren. — 1920. 26. Januar. Die Firma A. Sommer-Küng, Spezerei- und Eisenwarenhandlung, in Gränichen (S. H. A. B. 1911, Seite 1978), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Holz und Kohlen. — 26. Januar. Jakob Stirnemann und Otto Stirnemann, beide von Gränichen, in Aarau, haben unter der Firma Gehr. Stirnemann, in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Holz- und Kohlenhandlung. Metzgergasse Nr. 79.

Bezirk Baden

26. Januar. Die Firma Konsumverein Baden, in Baden (S. H. A. B. 1919, Seite 1470), erteilt Kollektivprokura an Arnold Leutwyler, von Lupfig, in Baden.

26. Januar. Die Milchverwertungsgenossenschaft Mellingen, in Mellingen (S. H. A. B. 1916, Seite 927), bat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Albert Zahner, Landwirt, von Schönlis (neu); Vizepräsident ist Jakob Meier, Landwirt, von Dintikon (bisher Präsident); Aktuar und Kassier ist Albr. Egloff, Landwirt, von Niederrohrdorf (neu); Beisitzer sind: Gottlieb Scheuermann, Landwirt, von Stetten (neu), und Marin Frey, Landwirt, von Mellingen (neu); alle in Mellingen. Die Unterschriften von Jakob Ramseyer, bisher Vizepräsident, und Gottlieb Kuhn, bisher Aktuar, sind erloschen.

Bezirk Muri

23. Januar. Unter der Firma Wasserversorgungsgenossenschaft Waldhäusern bat sich mit Sitz in Waldhäusern eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinns bezweckt, die Ortschaft Waldhäusern mit gutem Wasser zu versorgen, ferner die Hydrantenanlage gegen entsprechende Entschädigungen der Gemeinde Waldhäusern zur Verfügung zu stellen. Die Statuten sind am 13. Januar 1919 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind alle bisherigen Wasserabnehmer in Waldhäusern, die den Beitritt an der Generalversammlung erklären. Ueber die Aufnahme allfälliger neuer Mitglieder entscheidet die Generalversammlung und setzt deren Eintrittsgeld sowie weitere Bedingungen fest. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf die Erben über, welche die Liegenschaften übernehmen. Bei Konkurs oder fruchtloser Pfändung hört die Mitgliedschaft auf. Ausgetretene Mitglieder haben kein Anrecht auf das vorhandene Genossenschaftsvermögen. Sollte ein Mitglied aus der Genossenschaft ohne triftigen Grund austreten oder durch Verschulden aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, so entscheidet die Mitgliederversammlung über dessen Austrittsgeld endgültig. In keinem Fall darf das Austrittsgeld den Betrag von Fr. 1000 überschreiten. Verzinsung und Amortisation der Bauschuld und allfällige Auslagen werden durch den Bezug von Wasserzinsen bestritten, deren Höhe im Reglement festgestellt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet vorab das Genossenschaftsvermögen. Ferner haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1000. Eine weitere

Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der aus 8 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Kuhn, Landwirt; Vizepräsident ist Johann Kuhn, Landwirt und Gemeinderat; Aktuar ist Jean Kuhn, Landwirt, alle von und in Walddhäusern.

Bezirk Zurzach

26. Januar. Die Elektrizitäts-Genossenschaft Wislikofen, Mellstorf, in Wislikofen (S. H. A. B. 1916, Seite 37), hat an Stelle von Josef Schweri zum Präsidenten gewählt: Johann Laube, Bezirksrichter und Landwirt, von Böbikon, in Wislikofen; an Stelle von Gottfried Spuhler zum Vizepräsidenten: Martin Wenzinger, Gemeinderat und Säger, von und in Wislikofen, und an Stelle von Johann Laube zum Beisitzer: Johann Rohner, Blasi, Landwirt, von und in Wislikofen. Die Unterschriften des Josef Schweri und des Gottfried Spuhler sind erloschen.

Rohrmöbel, Korbwaren, Möbelschreinerei. — 26. Januar. Der Inhaber der Firma Franz Minet, in Zurzach (S. H. A. B. 1908, Seite 1546), Franz Minet, ist nunmehr Bürger von Zurzach.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Locarno

Installazioni ed apparecchi elettrici. — 1920. 23 gennaio. La ditta Antonio Mondada di Silvestro, installazioni ed apparecchi elettrici, in Locarno (F. u. s. di c. 28 marzo 1917, n° 73, pag. 512), viene cancellata, dietro istanza del titolare per cessione del commercio pel quale fu iscritta.

Forniture e materiale elettrico e rappresentanze diverse. — 23 gennaio. Proprietario della ditta Antonio Mondada, forniture elettriche, in Locarno, è Antonio Mondada, di Silvestro, da Minusio, domiciliato in Muralto. Forniture e materiale elettrico e rappresentanze diverse.

Ufficio di Lugano

Ristorante. — 22 gennaio. La ditta Serafino Giambonini, in Gandria, esercizio del Ristorante Seehof (F. u. s. di c. 17 luglio 1913, n° 183, pag. 1336), viene cancellata per cessione di azienda alla ditta «Caterina Giambonini» che ne assume attivo e passivo.

Titolare della ditta Caterina Giambonini, in Gandria, è Caterina Giambonini, nata Petrich, di Gandria, suo domicilio. Esercizio del Ristorante Seehof. La ditta assume attivo e passivo della cancellata «Serafino Giambonini».

Officina elettro-galvanica. — 24 gennaio. Ettore Zucchi, fu Emilio, di Soresina (Cremona, Italia), domiciliato a Castagnola, ed Alberto Maffioretto, fu Edoardo, di Brissago, domiciliato a Bellinzona, hanno costituito in Lugano, sotto la ragione sociale Zucchi & Co, una società in nome collettivo incominciata il 1° gennaio 1920. La società è vincolata dalla firma collettiva dei due soci e conferisce procura a Carlo Piegwart, di Bienne, domiciliato a Lugano, il quale firmerà collettivamente con uno dei soci. Officina elettro-galvanica.

Vetri, cornici e specchi. — 26 gennaio. Titolare della ditta Losi Luigi, in Lugano, è Luigi Losi, di Giuseppe, di Casalpusterleno (Italia), domiciliato a Lugano. Vetri, cornici e specchi.

Pompe funebri. — 26 gennaio. La ditta Pasquale Cornara, pompe funebri moderne, in Lugano (F. u. s. di c. n° 270 del 16 novembre 1916, pag. 1742), viene cancellata per decesso del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla ditta «Eredi fu Pasquale Cornara».

Sotto la ragione sociale Eredi fu Pasquale Cornara, si è costituita in Lugano, a principiarsi dal 2 ottobre 1919, una società in nome collettivo fra Pierina, Maria ed Aurelio, figli minorenni del fu Pasquale Cornara, di Lugano, loro domicilio, rappresentati dal curatore Pietro Cornara fu Giovanni, di Lugano, suo domicilio, il quale vincolerà da solo la società di fronte ai terzi. La società assume attivo e passivo della cancellata ditta «Pasquale Cornara, pompe funebri moderne». Pompe funebri moderne.

Ufficio di Mendrisio

1919. 4 novembre. La società anonima S. A. Charitas, in Capolago, ricovero dei figli e dei vecchi poveri del popolo, specialmente cronici e deficienti e le opere annesse di educazione e beneficenza (F. u. s. di c. 2 maggio 1916, n° 102, pag. 704), ha modificato i propri statuti nell'assemblea dell'11 ottobre 1919, trasferendo la sua sede a Roveredo (Cantone Grigioni). La ragione sociale è quindi cancellata a Capolago.

Trasporti, ecc. — 1920. 24 gennaio. La ditta L. Somagino, trasporti internazionali, operazioni doganali, immagazzinamenti, incassi e commissioni, in Chiasso (F. u. s. di c. 13 ottobre 1915, n° 239, pag. 1376), ha conferito procura commerciale a Carlo Kallmeyer, fu Federico, commerciante, da Hannover (Germania), domiciliato a Chiasso, e Claudio Muscionico, di Carlo, commerciante, da Como (Italia), domiciliato a Chiasso.

Fabbricazione e riparazioni di biciclette. — 23 gennaio. Proprietario della ditta Attilio Faroppa, in Chiasso, è Attilio Faroppa, di Giuseppe, da Lissio (Prov. di Cuneo, Italia), domiciliato a Chiasso. Fabbrica e riparazioni di biciclette. Negozio: Chiasso.

Waadt — Vand — Vand Bureau de Cossonay

1920. 26 janvier. La Société de fromagerie de Villars-Bozon, société coopérative dont le siège est à Villars-Bozon (F. o. s. du c. des 18 juin 1883, page 721, et 28 janvier 1918, page 154), a, dans son assemblée générale du 25 janvier 1919, adopté de nouveaux statuts qui contiennent entre autres les dispositions suivantes: Sous la raison sociale Société de Fromagerie de Villars-Bozon & Mauraz, il existe une société coopérative dans le sens du titre 27 du Code fédéral des obligations, ayant pour but la fabrication ou la vente du lait des vaches appartenant aux sociétaires ou se trouvant chez eux en hivernage. Son siège est à Villars-Bozon; sa durée illimitée. Les biens de la société consistent en: a) bâtiment de fromagerie avec logement et tout le mobilier servant à la fabrication; b) étable à pores et terrain attenant; c) jardin et plantage. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle et les engagements de la société sont garantis par ses propres biens. Le fonds social est indivisible, tant que la société existe; nul ne peut, avant la dissolution de celle-ci, exiger le remboursement de sa part. Le but de la société n'est pas lucratif. La société comprend des membres effectifs et des membres externes. Pour être reçus comme membre, les uns et les autres doivent: a) en faire la demande par écrit au président; b) être admis par les deux tiers des membres présents à l'assemblée; c) payer: 1. les membres effectifs une finance d'entrée de fr. 60, cette finance pourra être revue en tout temps en se basant sur l'actif de la société; 2. les membres externes une finance annuelle de fr. 3 et fr. 2 par 1000 kg. de lait apporté à la laiterie. Au décès d'un sociétaire, un seul de ses enfants hérite, ainsi que la veuve pendant son veuvage. Les droits des membres décédés sans enfants et ceux des sociétaires qui se retirent volontairement reviennent à la société. Tout membre peut se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant un avertissement pré-

lable de trois mois et après paiement de sa quote part au passif éventuel, dont le montant est fixé par l'assemblée générale. L'exclusion d'un sociétaire, pour motifs valables, est prononcée à la majorité des deux tiers des membres présents à l'assemblée. Le membre exclu n'a aucun droit à l'actif de la société et il est tenu, en outre, de payer sa part au déficit éventuel et de tous dommages-intérêts, fixés par l'assemblée générale. Pour couvrir les frais annuels, il sera retenu chaque mois aux membres effectifs et externes, fr. 3 par 1000 kg. de lait porté à l'établissement. Il sera de plus perçu une finance annuelle de fr. 3 par sociétaire. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité et la commission de gestion. L'assemblée générale est convoquée par le comité ou conformément à l'article 706 C. o., 2^{me} alinéa. Les statuts spécialisent les attributions de cette assemblée et les modes de votation. La société est administrée par un comité composé de trois membres, élus pour deux ans et rééligibles. Ce comité comprend un président, un vice-président et un secrétaire. La commission de gestion est composée de deux membres, nommés pour deux ans par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale et engagent valablement la société. La dissolution de la société ne peut être votée qu'à la majorité des deux tiers des membres de la société. Les statuts prévoient en outre des prescriptions particulières sur les devoirs et obligations des sociétaires. Ils sont datés du 25 janvier 1919. Le comité actuel, nommé à l'assemblée générale du 25 janvier 1919, est composé comme suit: président: Fernand Pittet, de Pampigny; vice-président: Constant Panchaud, de Colombier; secrétaire: Edouard Failletaz, de l'Isle. Les trois domiciliés à Villars-Bozon, agriculteurs.

Bureau de Lausanne

Ferblanterie pour bâtiments, couvertures, appareillages, etc. — 23 janvier. La société en commandite Battaglia et Cie, ferblanterie en bâtiments, couvertures, appareillages, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. des 14 mai 1912 et 15 mars 1916), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. Les commandites de Léopold Beck et de Claudius Boon de fr. 10,000 sont éteintes et également radiées.

Arnold Battaglia, de Trans (Grisons), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison Arnold Battaglia, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en commandite «Battaglia et Cie», radiée. Ferblanterie pour bâtiments, couvertures, appareillages pour eaux et gaz, spécialités de couvertures en ciment ligneux, installations et vérifications de paratonnerres. Rue de l'Industrie, 6.

Tricotage de la soie artificielle, etc. — 23 janvier. La société en nom collectif «E. Marceaux, Bonvin et Croce», manufacture pour le tricotage de la soie artificielle, laine et coton, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 février 1918), est dissoute. La liquidation sera opérée par les soins de Louis Decker, de Duillier, gérant, à Lausanne, lequel aura seul la signature sociale, sous la raison sociale E. Marceaux, Bonvin et Croce en liquidation.

Architectes. — 23 janvier. La société en nom collectif Reybaz et Michoud, architectes, à Lausanne (F. o. s. du c. des 14 octobre 1906 et 20 mars 1916), est dissoute. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Marchandises de diverse nature. — 23 janvier. Le chef de la maison Maurice Picard, «La Bonne Entente», à Lausanne, est Maurice Picard, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Lausanne. Importation et exportation de marchandises de diverse nature. Chemin de Morne, 5.

Fers, fontes, aciers et machines. — 23 janvier. La raison Oscar Giannetti, fers, fontes, aciers et machines en gros, à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 mars 1918 et 12 septembre 1919), est radiée ensuite de remise de commerce.

Charles, fils d'Oscar Giannetti, de Florence (Italie), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison Charles Giannetti fils, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Oscar Giannetti», radiée. Fers, fontes, aciers et machines en gros. Bureaux: Gare du Flon.

Valais — Valais — Valles Bureau de Sion

1920. 21 janvier. Sous la denomination de La Stéphanie, il a été fondé une association, ayant pour but le développement de la musique instrumentale. Le siège de la société est à Granges (Valais). La durée n'en est pas limitée. Les statuts portent la date du 21 septembre 1919. Peuvent faire partie de la société, comme membres actifs ou honoraires, toutes les personnes qui en auront fait la demande par écrit au comité et auront été admis par l'assemblée générale. On cesse de faire partie de la société, par démission ou par exclusion. Toute sortie par un ou l'autre de ces modes, entraîne une pénalité de fr. 20. L'assemblée générale fixe annuellement les finances d'entrée et les cotisations annuelles, en tenant compte de la fortune et des besoins de la société. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité et les censeurs. Il y a en outre, au point de vue technique, un directeur et un sous-directeur. Le comité composé de trois membres est nommé pour deux ans et rééligible. Le président et le secrétaire du comité ont la signature sociale et représentent la société. Ont été élus pour la première période: Denys Romailleur, employé C. F. F., de Granges, y domicilié, président, et Albert Roh, employé C. F. F., de Granges, y domicilié, secrétaire.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de La Chaux-de-Fonds

1919. 4 novembre. Dans son assemblée générale du 17 juillet 1919, la société coopérative Société de la Maison du Peuple, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 2 août 1912, n° 196), a désigné en qualité de président, César Graber, fonctionnaire communal, originaire de La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Victor Vallotton, et de caissier: Edmond Sahli, hôtelier, originaire de La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Marc Albert, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 31 décembre. Schwob Frères et Cie Société anonyme, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 décembre 1917, n° 293, page 1950/51, et 3 avril 1919, n° 79, page 563), a, dans son assemblée générale du 31 décembre 1919, révisé ses statuts ensuite de la fusion avec «Schwob et Cie S. A.» par incorporation de celle-ci. L'apport de l'entreprise de «Schwob et Cie S. A.» est de fr. 2,000,000 (deux millions), payé par la remise de 400 actions nominatives de fr. 5000. Le capital social de «Schwob Frères et Cie S. A.» est porté de deux millions à quatre millions de francs (fr. 4,000,000), divisé en 800 actions nominatives de fr. 5000. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le conseil d'administration ou la direction. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle d'un administrateur ou d'un directeur. Les administrateurs autres que ceux déjà publiés sont: Moïse Schwob, Adrien Schwob, Georges Schwob; tous fabricants d'horlogerie et originaires du Cerneux-Péquignot, domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Les directeurs sont Nephtali Woog, Anatole Schwob, Maurice Schwob, tous fabricants d'horlogerie, de nationalité française, domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Numa Droz 156, 158, 160. Les autres points

des publications des 14 décembre 1917 et 3 avril 1919 ne sont pas modifiées.

Outils et fournitures d'horlogerie. — 1920. 19 janvier. La raison **Albert Maire**, outils et fournitures d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 janvier 1905, n° 3), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La suite des affaires est reprise par la société en commandite «**Bouverat et Cie**», à La Chaux-de-Fonds.

Fournitures d'horlogerie. — 19 janvier. **Marc Bouverat**, des Breuleux (Jura bernois), et **Albert Maire**, de la Sagne, les Ponts-de-Martel et Brot-Dessus, tous deux négociants, à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Bouverat et Cie**, une société en commandite commencée le 1^{er} janvier 1920. **Marc Bouverat** est seul associé indéfiniment responsable. **Albert Maire**, associé commanditaire pour une commandite de six mille francs (fr. 6000). Fournitures d'horlogerie. La société reprend la suite des affaires de la raison individuelle «**Albert Maire**», à La Chaux-de-Fonds. Rue du Parc 52.

Banque. — 22 janvier. La raison **H. Rieckel et Cie**, société en commandite, à La Chaux-de-Fonds, opérations de banques (F. o. s. du c. du 7 février 1906, n° 49, et 24 juillet 1906, n° 314), est radiée à partir du 31 décembre 1919, ensuite de la reprise de l'actif et du passif par la société anonyme **Union de Banques Suisses**, ayant son siège principal à Zurich. En conséquence, les procurations conférées le 11 mai 1903, à **Jules Chapuy**, et le 20 juillet 1906, à **Armand Perrelet**, sont éteintes.

Automobiles. — 22 janvier. La raison **G. William Berthoud**, importation d'automobiles, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 mars 1919, n° 72), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Meubles. — 23 janvier. **Louis et Paul Froidevaux**, tous deux ébénistes, originaires du Noirmont, et domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **L. Froidevaux et Cie**, une société en nom collectif commençant le 20 janvier 1920. Fabrication, achat et vente de meubles en tous genres. Rue des Arêtes, n° 24.

Serrurerie du bâtiment et ferronnerie d'art. — 24 janvier. La maison **G. Jaggi**, serrurier du bâtiment et ferronnerie d'art, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 août 1912, n° 222), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. Les affaires sont reprises par la société en nom collectif «**Jaggi et Furrer**».

Serrurerie. — 24 janvier. **Gottlieb Jaggi**, de Orpund (Berne), et **Emile Furrer**, de Turbenthal (Zurich), le premier domicilié à La Chaux-de-Fonds, le second au Locle, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Jaggi et Furrer**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1919. Exploitation d'ateliers de serrurerie; rue Alexis Marie Piaget, n° 80.

Bureau du Locle

Tabacs et cigares. — 21 janvier. La raison **Ch^s Wuille**, tabacs et cigares, au Locle (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1909, n° 272, page 1826), est radiée au Locle ensuite du transfert de son siège à Neuchâtel.

Meubles. — 21 janvier. La raison **A. Maridor-Montandon**, magasin de meubles, au Locle (F. o. s. du c. des 23 mars 1909, n° 70, page 495, et 27 juillet 1916, n° 174, page 1183), est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à **Emile Maridor** est en conséquence éteinte.

Ameublements. — 21 janvier. Le chef de la maison **Charles Maridor**, au Locle, est **Charles-Ami Maridor**, fils de **Jules Ami**, originaire de Fluin-Vilars Saules, négociant, domicilié au Locle. Ameublements en tous genres; Rue de France n° 13.

Bureau de Neuchâtel

24 janvier. La «**Société des Moteurs et Automobiles Zédel**», à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 21 septembre 1908, page 1643, 19 mars 1913, page 492, 2 juin 1918, page 936, et 6 août 1919, page 1399), a été dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 17 janvier 1920. La liquidation aura lieu sous la raison **Société des Moteurs et Automobiles Zédel en liq.** Ont été nommés en qualité de liquidateurs: **Jérôme Donnet**, de Troistorrens (Valais), négociant, à Paris, et **Laurent Rey**, directeur de Banque, de Vionnaz, à Sion. La signature individuelle est conférée à chacun des liquidateurs qui auront ainsi qualité indépendamment l'un de l'autre pour obliger la société en liquidation. L'assemblée générale sera convoquée après achèvement de la liquidation.

24 janvier. Dans sa séance du 17 novembre 1919, la société anonyme **Publicitas S. A.**, siège à Genève, avec succursale de Neuchâtel (F. o. s. du c. des 29 avril 1903, n° 173, page 690, 14 septembre 1916, n° 216, page 1410, et 21 septembre 1918, n° 225, page 1512), a désigné en qualité de chef de la succursale de Neuchâtel, **Benjamin Montandon**, originaire de Travers et du Locle, directeur, domicilié à Neuchâtel, lequel engage la dite succursale par sa signature individuelle.

Genève — Genève — Ginevra

Bois de construction et de chauffage; fabrique de briquettes, etc. — 1920. 23 janvier. Aux termes d'acte passé devant **M^e Charles-Alfred Cherbuliez**, notaire, à Genève, le 27 décembre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Vollenweider Frères, Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet: l'exploitation d'un commerce de bois de construction et de chauffage, achats, ventes, commissions et consignations et d'une manière générale toutes les opérations en relations directes ou indirectes avec le commerce et l'industrie du bois; la société exploitera également une fabrique de briquettes et pourra s'intéresser directement ou indirectement à toutes opérations d'achats, de fabrications et de ventes de combustibles et d'agglomérés, achats et ventes de terrains et d'immeubles en relations avec le but de la société. La société reprend la suite des affaires de la maison **Vollenweider frères**, établie aux Eaux-Vives. Le siège de la société est fixé à Carouge (Canton de Genève). Sa durée est illimitée. Le capital social est de un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 1000 actions de fr. 1000 chacune, dont 600 actions ordinaires et 400 actions privilégiées. Les actions sont au porteur. Il est créé, en dehors du capital, 200 parts de fondateurs, au porteur, qui participent ensemble, dans la mesure fixée aux statuts, aux bénéfices et éventuellement aux réserves de la société et après sa dissolution au produit de sa liquidation. **Henri Vollenweider** et **Ulrich Vollenweider** font apport à la société de la maison qu'ils exploitent aux Acacias (commune de Carouge), sous la raison sociale «**Vollenweider frères**». Cet apport comprend notamment les immeubles mentionnés dans les statuts, sis en la commune de Carouge, actuellement inscrits au nom de la société en nom collectif **Vollenweider frères**. Ces immeubles sont apportés tels qu'ils se poursuivent et comportent en leur état actuel avec toutes appartenances et dépendances, droits actifs et passifs sans exception, ni réserve. Ne sont pas compris dans les apports de **Messieurs Vollenweider**, divers immeubles que la société en nom collectif **Vollenweider frères** possédait aux Eaux-Vives, ainsi que divers engagements actifs et passifs. En contre-partie de l'apport consenti par **Vollenweider frères**, il est remis à **Henri et Ulrich Vollenweider** les 600 actions ordinaires de la présente société, entièrement libérées et les 200 parts de fondateurs. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 7 membres. Le

conseil d'administration détermine les personnes qui seront autorisées à signer au nom de la société. Il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs membres. Il peut nommer un ou plusieurs directeurs et fondés de pouvoirs. Le premier conseil est composé de: **Henri Vollenweider**, industriel, des Eaux-Vives, demeurant à Chêne-Bougeries; **Ulrich Vollenweider**, industriel, d'Obfelden (Zurich), demeurant aux Eaux-Vives; **Henri Fatio**, banquier, de Genève, y domicilié; **Edouard Cuénod**, entrepreneur, de Vevey (Vaud), demeurant à Chêne-Bougeries; **Frédéric Meyer**, entrepreneur, de Bannwil (Berne), demeurant à Genève; **Louis Franzoni**, industriel, de Locarno, demeurant à Bologne, et **Ernest Bunge**, négociant, de la République Argentine, demeurant aux Eaux-Vives. Dans sa séance du 27 décembre 1919, le conseil d'administration a désigné comme administrateurs-délégués: **Ulrich et Henri Vollenweider**, et a décidé que la société serait engagée par la signature individuelle de l'un des administrateurs-délégués. Siège social: Chemin des Noirettes.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle - Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marché

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 45922. — 15. Januar 1920, 8 Uhr.

G. Zimmerli, Chemisch-technische Fabrik, Fabrikation, Aarburg (Schweiz).

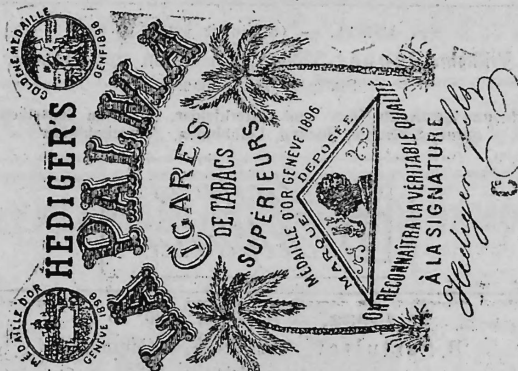
Chemische Produkte aller Art.

Solapal

Nr. 45923. — 15. Januar 1920, 8 Uhr.

Hediger Söhne, Fabrikation und Handel, Reinach (Aargau, Schweiz).

Tabakfabrikate jeder Art.

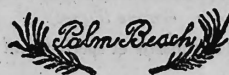


(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 11607).

Nr. 45924. — 15. Januar 1920, 11 Uhr.

Goodall Worsted Co., Fabrikation, Sanford and New York (Ver. St. v. A.).

Wollwaren, Mohairfabrikate und Fabrikate enthaltend Baumwolle, Wolle, Mohair, Alpaca, Kamelhaar, Seide und Kunstseide.



Nr. 45925. — 16 janvier 1920, 8 h.

The Armand Company, fabrication et commerce, Des Moines (Etats-Unis d'Am.).

Poudre pour le visage, cold-cream, eau de toilette pour les cheveux, pâte dentifrice, fard, préparations de massage et parfums.



Nr. 45926. — 16 janvier 1920, 8 h.

The Armand Company, fabrication et commerce, Des Moines (Etats-Unis d'Am.).

Savon de toilette.



Nr. 45927. — 16 janvier 1920, 8 h.

The Armand Company, fabrication et commerce, Des Moines (Etats-Unis d'Am.).

Poudre pour le visage, cold-cream, eau de toilette pour les cheveux, pâte dentifrice, fard, préparations de massage, parfums.

Nr. 45928. — 16. Januar 1920, 8 Uhr.
Siegenthaler & Kaufmann, Fabrikation und Handel,
 Recherswil (Schweiz).
 Uhren.

Godiva

Nr. 45929. — 16. janvier 1920, 10 h.
Thames Paper Co., Limited, fabrication,
 Purfleet (Grande-Bretagne).
 Caisses d'emballage faites d'une matière de la nature du carton fin.



Nr. 45930. — 16. Januar 1920, 10 Uhr.
Wilhelm Benger Söhne, Fabrikation und Handel,
 Stuttgart (Deutschland).
 Trikotgewobene und gestrickte Unterkleider und Stoffe zu denselben, Webgarne, Wollwaschseife.

Prof. Dr. G. Jaeger.

Nr. 45931. — 16. Januar 1920, 10 Uhr.
Wilhelm Benger Söhne, Fabrikation und Handel,
 Stuttgart (Deutschland).
 Gewirkte und gestrickte Ober- und Unterkleider, Stoffe zu denselben, Webgarne, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Schweißblätter.



Nr. 45932. — 16. janvier 1920, 10 h.
R. Pertuiset, fabrication et commerce,
 Genève (Suisse).
 Articles de confiserie et spécialement chocolats.
R. PERTUISET

Nr. 45933. — 16. janvier 1920, 10 h.
R. Pertuiset, fabrication et commerce,
 Genève (Suisse).
 Articles de confiserie et spécialement chocolats.
Erpertuiset

Nr. 45934. — 16. janvier 1920, 10 h.
R. Pertuiset, fabrication et commerce,
 Genève (Suisse).
 Articles de confiserie et spécialement chocolats.
Jean-Jacques

Nr. 45935. — 16. Januar 1920, 10 Uhr.
Dr. Heinrich Kern, Chemische Fabrik G. m. b. H., Fabrikation,
 Berlin (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, diätetische Nahrungsmittel, Malz, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren.

„Panergon“

Nr. 45936. — 17. janvier 1920, 8 h.
E. Metzger, commerce,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Montres, mouvements, cadrans et boîtes de montres.

ENIPLA

Nr. 45937. — 17. janvier 1920, 8 h.
E. Metzger, commerce,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, cadrans et boîtes de montres.

AFFORD

Nr. 45938. — 17. Januar 1920, 8 Uhr.
Naegely, Eschmann & Cie., Fabrikation,
 Oerlikon (Schweiz).
 Emailackfarbe.

JECOLAQ

Nr. 45939. — 19. Januar 1920, 8 Uhr.
Hans Probst, Fabrikation,
 Erstfeld (Schweiz).

Pflanzensirup.

Berggeist



Nr. 45940. — 19. Januar 1920, 8 Uhr.
Fred Hoffmann, Fabrikation und Handel,
 Berlin (Deutschland).

Bureau- und Kontor-Geräte, Bureau-Vervielfältigungs- und Schreib-Maschinen und deren Ersatzteile, Typendruckapparate und deren Ersatzteile, Farbbänder für Schreibmaschinen und Vervielfältigungsapparate, Kohlepapiere, Bureaumöbel.

FREHO

Erhöhung des Zolles auf Tabak und Tabakfabrikaten (Bundesratsbeschluss vom 27. Januar 1920.)

Art. 1. Die im Zolltarifgesetz vom 10. Oktober 1902 festgesetzten Zollsätze der Tarif-Nr. 107 bis 113 werden wie folgt erhöht: neuer Zollsatz per q brutto:

Tarif-Nr. 107 Abfälle der Tabakfabrikation, in Mehlform Fr. 300; Tarif-Nr. 108 Abfälle, andere Fr. 75; Tarif-Nr. 109 a Tabakblätter unverarbeitet, Tabakrippen und -stengel Fr. 75; Tarif-Nr. 109 b Tabaksauzen Fr. 75; Tarif-Nr. 110 Karotten und Stangen zur Schnupftabakfabrikation Fr. 250; Tarif-Nr. 111 Rauch-, Schnupf- und Kautabak Fr. 300; Tarif-Nr. 112 Zigarren Fr. 800; Tarif-Nr. 113 Zigaretten Fr. 1200.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt mit dem 27. Januar 1920 in Kraft und bleibt bis zum Erlass eines bezüglichen Bundesbeschlusses in Wirksamkeit.

Art. 3. Das Zolldepartement wird mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Relèvement des droits d'entrée sur les tabacs bruts ou manufacturés (Arrêté du Conseil fédéral du 27 janvier 1920.)

Article premier. Les taux de droit fixés dans la loi du 10 octobre 1902 sur le tarif des douanes pour les n°s 107 à 113 du tarif sont augmentés comme suit: Nouveau taux du droit par q poids brut:

N° 107 du tarif. Déchets de la fabrication du tabac en poudre fr. 300; n° 108 du tarif. Autres fr. 75; n° 109 a du tarif. Feuilles de tabac non manufacturées, côtes et tiges de tabac fr. 75; n° 109 b du tarif. Sauces de tabac fr. 75; n° 110 du tarif. Carottes et andouilles pour la fabrication du tabac à priser fr. 250; n° 111 du tarif. Tabac à fumer, à priser ou à mâcher fr. 300; n° 112 du tarif. Cigares fr. 800; n° 113 du tarif. Cigarettes fr. 1200.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 27 janvier 1920. Il restera en vigueur jusqu'à la promulgation d'un arrêté fédéral sur la matière.

Art. 3. Le Département des douanes est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Italien — Ausfuhr von Kartoffeln und Einfuhr von Möbeln

Die italienischen Zollämter sind ermächtigt worden, die Ausfuhr von Kartoffeln von sich aus zu bewilligen.

Ebenso können die Zollämter von sich aus die Einfuhr gewöhnlicher Möbel und Möbelteile aus Holz, ungepolstert, gestatten.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 24. Januar Herrn Camille Pourrat als Vizekonsul von Belgien in Genf anerkannt und den Herren Guido De Lucchi als Generalkonsul von Italien in Lausanne und Enrico Acton als Generalkonsul von Italien in Genf das Exequatur erteilt.

Italie

Exportation de pommes de terre et importation de meubles

Les douanes italiennes ont été autorisées à permettre directement l'exportation de pommes de terre ainsi que l'importation de meubles ordinaires et parties détachées de meubles en bois non remboursées.

Italia — Esportazione di patate e importazione di mobili

Le dogane italiane sono autorizzate a consentire direttamente, 1°, l'esportazione delle patate e, 2°, la importazione di mobili correnti o comuni e loro parti di legno non imbottiti.

Consulats. En date du 20 janvier le Conseil fédéral a reconnu Monsieur Camille Pourrat en qualité de vice-consul de Belgique à Genève et a accordé l'exequatur à Monsieur le Commandeur Guido De Lucchi, en qualité de consul général d'Italie à Lausanne ainsi qu'à Monsieur le Commandeur Enrico Acton, en qualité de consul général d'Italie à Genève.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Januar — Situations hebdomadaires du 23 janvier

Aktiva		Passiva	
Metalbestand:	Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation	Encaisse métallique Or Argent
Gold	516,958,817.96		
Silber	81,541,520. —		
	598,500,337.96	+ 1,159,921.25	
Barische Kassascheine	13,649,250. —	+ 083,675. —	Billets de la Cassa de Péri
Portefeuille	370,915,810.15	— 21,740,896.04	Portefeuille
Sichtguthaben im Ausland	63,015,796.15	— 7,233,481.05	Avances à vue d'étrangers
Lombardvorschüsse	26,140,955.80	+ 838,185.49	Avances sur nantiss
Wertpapiere	7,083,128.70	+ 9,080.50	Titres
Sonstige Aktiva	61,592,906.99	+ 6,798,572.04	Autres actifs
	1,140,828,215.25		
Passiva		Fonds propres	
Eigene Gelder	28,940,856.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	905,054,965. —	— 19,761,870. —	Billets en circulation
Giro- u. Depotechnungen	152,710,133.12	— 12,288,638.05	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	54,122,258.65	+ 11,965,615.24	Autres passifs
	1,140,828,215.25		

Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919.
Lombardzinsfuß 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1920 15. I.	1920 7. I.	1919 31. XII.	1919 23. XII.	1920 28. I.	1919 23. I.	1918 28. I.
Schweiz	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	4 1/2 4 1/2
Paris	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	5 5
London	5 5 1/16	5 5 1/16	5 5 1/16	5 5 1/16	5 5 1/16	5 3 1/2	5 4 1/16
Berlin	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16	5 4 1/16
Milano	5 5 1/16	5 5 1/16	5 5 1/16	5 5 1/16	5 5 1/16	5 5 1/16	5 4 1/16
Bruxelles	3 1/2 3 1/2	3 1/2 3 1/2	3 1/2 3 1/2	3 1/2 3 1/2	3 1/2 3 1/2	—	—
Wien	5 1 1/4	5 1 1/4	5 1 1/4	5 1 1/4	5 1 1/4	5 8 1/4	5 8
Amsterdam	4 1/4 4 1/4	4 1/4 4 1/4	4 1/4 4 1/4	4 1/4 4 1/4	4 1/4 4 1/4	4 1/4 3 1/2	4 1/4 2 1/2
New-York	4 1/4 4 1/4	4 1/4 4 1/4	4 1/4 4 1/4	4 1/4 4 1/4	4 1/4 4 1/4	4 1/4 4 1/4	4 1/4 5 1/4

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). 1) Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.3183; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1920 23. I.	45 81	20 11 1/4	8 12	88 69	45 64	1 84	207 56	5.58 1/16
15. I.	49 67	20 91 1/4	9 95	41 80	49 91	2 80	211 44	5.69 1/16
7. I.	52 07	21 32 1/4	11 27	42 07	52 16	2 87	211 62	5.60 1/16
1919 31. XII.	51 77	21 20	11 15	41 75	53.	3.—	209 83	5.58 1/16
23. XII.	51 62	21 02 1/4	11 30	41 69	52 81	3.27	207 62	5.52 1/16
23. I.	89 11	23 14	59 15	75 08	—	29 38	203 75	4.85 1/16
1918 23. I.	77 80	21 13	82 60	52 50	—	52 75	193 60	4.43 1/16
1917 23. I.	85 69	23 81	83 26	70 95	—	53 25	204 05	5.—
1916 23. I.	88 06	24 60	95 67	77 75	—	64 12	229 12	5.16 1/16

1) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — 2) Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 23. Januar an — Cours de réduction à partir du 23 janvier

	Fr.	100 Mk.	Allemagne
Deutschland	6.—	100 Lire	Italie
Italien	38.—	100 Franken	Belgique
Belgien	44 25	1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Grossbritannien	21 50	100 Goldpesos	Argentine
Argentinien	505.—		

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Kurschwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Anzeigen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Hypothekenbank in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 12. Februar 1920, vormittags 11 Uhr
im Schmiedenhof (Gerbergasse 24)

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Berichts und der Rechnung des Verwaltungsrates für das Jahr 1919 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung betreffend Nachlassvertrag.
3. Verwaltungsratswahlen.
4. Wahl der Kontrollstelle.

(591 Q) 1651

Bericht und Rechnung nebst dem Berichte der Kontrollstelle können vom 9. Februar an bei der Bank bezogen werden; ebendasselbe werden die Zutrittskarten für die Generalversammlung bis Mittwoch, den 11. Februar, mittags 12 Uhr, gegen Hinterlegung der Titel oder gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt.

Basel, den 26. Januar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Charterland and General Exploration and Finance Company Limited

Avis est donné que l'ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE de la Charterland and General Exploration and Finance Company Limited aura lieu au Cannon Street Hôtel, à Londres E. C., le jeudi 5 février 1920, à 2 h. 30, pour traiter des affaires de la Compagnie.

Par ordre du conseil:

H. W. U. Dermer, secrétaire.

19, St-Swithin's Lane,
LONDRES E. C., 26 janvier 1920.

Les détenteurs d'actions au porteur qui désirent assister ou être représentés à l'assemblée, devront déposer leurs titres trois jours au moins avant celui fixé par l'assemblée, à l'une des trois adresses ci-dessous:

- aux Bureaux de la Compagnie, à Londres, 19, St-Swithin's Lane E. C.
- au Crédit mobilier français, à Paris, 30-32, rue Taibout.
- au Crédit de la Suisse française, anc. Ormond & Cie, 6, Place de la Synagogue, à Genève.

Un certificat sera délivré à chaque personne déposant des titres et la production du dit certificat lui donnera le droit d'assister et de voter à l'assemblée ou à tout ajournement de celle-ci.

Industrielle Export & Import-Gesellschaft A.-G. Baden in Liq.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Januar 1920 ist die Industrielle Export & Import-Gesellschaft A. G. in Baden in Liquidation getreten. Die Gläubiger derselben werden gemäss Art 65 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

BADEN, den 27. Januar 1920.

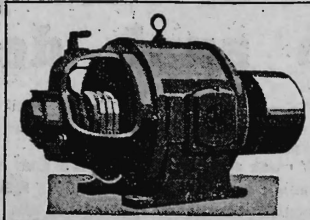
(598 Q) 1671

Die Liquidatoren:

Dr. Wyrsel, Fürsprech. W. Frank.

ELEKTROMOTOREN UND DYNAMOS

für alle
Stromarten
und
Spannungen



bis zu einer
Leistung
von
300 P. S.

G. MEIDINGER & CO, BASEL

Ardoisières du Simplon S. A., Brigue

Assemblée générale ordinaire

au Bürgerhaus, à Berne, samedi 7 février 1920, à 11 1/2 h.

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE:

- a) Rapport du conseil d'administration.
- b) Comptes de l'exercice 1919.
- c) Rapport des vérificateurs de ces comptes.
- d) Augmentation du capital-action.
- e) Divers.

(10394 L) 1511

ADRESSEN aller Branchen
aus allen Ländern liefert
AKTIENBUCHDRUCKEREI ZÜRICH G
Abteilung: Adressenverlag. Telefon H. 48.18



YVA

LE
SEUL

four électrique éprouvé et garanti.
Exécutions variées adaptées aux
spécialités en horlogerie, mécanique,
verrerie, céramique, émaillage, fonte
de tous métaux, etc. Se branche sur
tous les courants. Par l'économie de
charbon, il est remboursé en moins
d'un an. Triple la production.
Sérieuses attestations.

24639 C

Ecrire à 34651

M. Arthur IMHOF,

Rue du Collège 21.

concessionnaire pour
toute la Suisse
LA CHAUX-DE-FONDS.



La Briquetterie d'Aarberg
Bureau Berne, Tel. 2727

livre continuellement

BOULETS

combustible renommé et non
contingent en chargements
de 5-10 tonnes. 159.

verkauft u. kauft
fortwährend

A. B. ZIEGLER

Sackfabrik Bern

Amerik. Hochfuhr. leuchtgrd.

Ad. Unterrichtsstr. Erf. gar.

Verl. Ste Grattpr. H. Frisch.

Bücherexp., Zürich. B. 15

Transports Internationaux J. Véron-Grauer & C^{ie}, Genève

Agences à BELLEGARDE, PONTARLIER, VALLORBE, CHAUX-DE-FONDS et BRIGUE
SERVICES LYON - GENÈVE

- avec réexpédition sur toutes destinations en SUISSE et transit
- a) **Service rapide** par courriers. Délai de livraison 1 jour.
 - b) **Service grande vitesse** par wagons complets. Délai de livraison 2—3 jours.
(Avec autorisation spéciale de la C^{ie} P. L. M.)
 - c) **Service petite vitesse**. Délai de livraison 8—10 jours.

Les envois sont à remettre à LYON:

MM. V^o L. Clasquin & fils, 16, Quai St-Clair. — Messageries Nationales, 7, Place des Terreaux. — F. Pathet & C^{ie}, 2, Quai St-Clair

NB. Nos services **rapide et grande vitesse** n'ont subi aucune interruption depuis 1917

Renseignements et devis gratuits sur demande.

(828 X) 78

Fides

Treuhand-Vereinigung A. G.
Zürich 1, Bahnhofstrasse 88. Telefon Selnau 294
Basel, Barfüssergasse 8, Telefon 4780
Telegramme: „Fides“
Vermögens-Verwaltungen
sowie alle Treuhandgeschäfte O F 18019 Z

UN TOUR AMERICAIN NEUF

sortant de

l'American Tool Work Co, Cincinnati

à enlever de suite

Hauteur s. p. 200 mm. Longueur e. p. 1 m. double
harnais, mais sans friction.

Fabrique d'Horlogerie **Marc Favre & Co.**
Madresch-Bienne. Reproduction photographique
à disposition (706 U) 1811

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und all-
fällige Bürgschaftsansprüche an die Erbschaft
des kürzlich verstorbenen Fräuleins Rosa Tschantré,
von Biel, Tüschler und Alfermee, gew. Inhaberin
eines Bonneterie- und Merceriewarengeschäftes in
Biel, sind dem Unterzeichneten zur Aufnahme in das
Erbschaftsinventar bis und mit 28. Januar 1920
anzumelden. (1656 U) 109.

Biel, den 17. Januar 1920.

Werner Wyss, Notar.

CONFEDERAZIONE SVIZZERA

Emissione di Buoni di cassa, 5½%, con vincolo di tre e cinque anni, delle Strade ferrate federali

In virtù del decreto federale in data 12 dicembre 1919, le Strade ferrate federali sono autorizzate ad emettere, per coprire il loro debito fluttuante, dei buoni di cassa.

Questi buoni di cassa sono creati per 3 e 5 anni ed emessi alle seguenti condizioni:

Interesse: 5½% all'anno; tagliandi semestrali al 1° febbraio e 1° agosto; la prima scadenza 1° agosto 1920.

Rimborso: Questi buoni di cassa sono rimborsabili alla pari il 1° febbraio 1923 od il 1° febbraio 1925, a scelta del sottoscrittore.

Tagli: fr. 100, fr. 500, fr. 1000, fr. 5000 e fr. 10,000 di capitale nominale.

Domicilio di pagamento dei tagliandi e del capitale: I tagliandi ed i titoli rimborsabili vengono pagati, senza spese, dalla Cassa principale e dalle Casse di circondario delle Strade ferrate federali; da tutti gli sportelli della Banca Nazionale Svizzera nonché dalle casse delle principali banche svizzere.

Certificati nominativi: Questi buoni di cassa sono al portatore; la Direzione generale delle Strade ferrate federali s'impegna di riceverli in deposito nelle sue casseforti, contro certificati nominativi, rilasciati senza spese. Questi depositi non possono tuttavia essere inferiori a fr. 1000 di capitale nominale.

Prezzo di vendita: Il prezzo di vendita è fissato a:

99% per i buoni di cassa a tre anni, rimborsabili cioè, il 1° febbraio 1923,

98% per i buoni di cassa a cinque anni, rimborsabili cioè, il 1° febbraio 1925,

(566 Y) 150

con conteggio degli interessi decorrenti dal 1° febbraio 1920.

Rendimento: 5½% per i buoni di cassa a tre anni.

6% per i buoni di cassa a cinque anni.

Luogo di vendita: Questi buoni di cassa si possono avere ai prezzi suesposti presso tutti gli sportelli della Banca Nazionale Svizzera e presso tutte le banche ed istituti bancari svizzeri.

Cedola di sottoscrizione: La cedola qui in calce può essere utilizzata per la sottoscrizione delle due categorie dei buoni di cassa; essa dovrà essere staccata e rimessa alla banca presso la quale si sottoscrive. Le ordinazioni saranno eseguite man mano che pervengono.

Berna, 17 gennaio 1920.

Dipartimento federale delle finanze:

J. Mury.

CONFEDERAZIONE SVIZZERA

Cedola di sottoscrizione

Buoni di cassa a tre anni

Buoni di cassa a cinque anni

sottoscritti dichiaro di acquistare per

Fr.
5½% delle Strade ferrate federali al corso del 99%
Rimborsabili alla pari il 1° febbraio 1923

Fr.
5½% delle Strade ferrate federali al corso del 98%
Rimborsabili alla pari il 1° febbraio 1925

Tagli:

buon di fr. 100.—	buon di fr. 100.—
» » » 500.—	» » » 500.—
» » » 1000.—	» » » 1000.—
» » » 5000.—	» » » 5000.—
» » » 10,000.—	» » » 10,000.—

il 1920. Firma: